



Shutterstock

Krise bedeutet härtere Konkurrenz. Das gilt insbesondere für die Warentransporteure.

## „Katastrophaler Zustand“

WARENTRANSPORTEURE: Krise schürt Konkurrenzkampf – Schlechte Bedingungen für LKW-Fahrer

Die Krise und ihre Auswirkungen auf den Warentransport waren die wichtigsten Themen auf der Jahresversammlung der Frächter im Landesverband der Handwerker (LVH) in Siebenbrunn.

„Wir kämpfen zurzeit an vielen verschiedenen Fronten“, berichtete Obmann **Fortunato Rizzo**. Die Krise zwingt die Warentransporteure zu einem gnadenlosen Konkurrenzkampf, dem schon mehrere kleine Transportunternehmen zum Opfer gefallen seien. „Die immensen Treibstoffpreise und teils übertriebene Auflagen tun ihr Übriges.“

Doch auch die Lkw-Fahrer haben es immer schwerer. „Das italienische Autobahn- und Straßennetz ist in einem katastro-



„Das italienische Autobahn- und Straßennetz ist in einem katastrophalen Zustand.“

Fortunato Rizzo,  
Obmann der Frächter im LVH

phalen Zustand“, beklagte sich Rizzo. „Es gibt viel zu wenige Parkplätze und kaum Duschmöglichkeiten bei den Raststätten.“ Für einen Fahrer sei es äußerst schwierig, die gesetzlich vorgeschriebenen Pausen einzuhalten, wenn er an den Rastplätzen nicht ein Mindestmaß an Komfort vorfinde. Rizzo bedauerte, dass von der Politik kaum Rückhalt zu spüren sei.

Trotzdem und umso mehr kümmern sich die Frächter offensichtlich um ihre Mitarbeiter. Auf der Jahresversammlung wurde ein neues Fahrerhandbuch vorgestellt. Darin geht es unter anderem um Rechte und Pflichten von Berufsfahrern sowie um Ruhezeiten, aber auch wichtige Kontakte sind darin angeführt. „Das Handbuch ist ein großer Schritt in Richtung Professionalisierung“, betonte Rizzo. „Unser mittelfristiges Ziel ist es, dass in jedem Südtiroler Lkw ein Exemplar des Fahrerhandbuches aufliegt.“

„Unser mittelfristiges Ziel ist es, dass in jedem Südtiroler Lkw ein Exemplar des Fahrerhandbuches aufliegt.“

**Marco Digioia**, Generalsekretär des gesamtstaatlichen Verbandes Confartigianato Trasporti, erklärte in seiner Rede, wie wichtig es sei, dass der Staat seine Gesetze an die Richtlinien der EU anpasse: In Italien seien die Gesetze nämlich viel strenger als im restlichen Europa.

**Massimo Piampiani**, der Chef der Straßenpolizei für die Provinzen Südtirol, Trentino und Belluno, betonte, dass vermehrte Kontrollen nicht als Schikane empfunden werden sollten, da sie der Sicherheit auf Südtirols Straßen dienen. W



Günther Innerebner, Projektleiter von Helios, Winfried Hermann, Minister für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg, und Helios-Geschäftsführer Patrick Kofler. helios

## Umsteigen aufs Fahrrad

UNTERNEHMEN: Helios gewinnt Ausschreibung

Das Land Baden-Württemberg will seine Bevölkerung zum Umsteigen auf das Rad bewegen. Es setzt dabei auf das Bozner Kommunikationsunternehmens Helios. Helios hat in Bietergemeinschaft mit den Firmen Madiko und Raumkom eine Ausschreibung gewonnen, an der sich zehn Agenturen beteiligt haben.

keine fertige Plakatkampagne oder einen endgültigen Plan eingereicht. Wir haben einen Prozess, ein System mit vielen Ideen angeboten.“

Das Unternehmen kann bereits auf eine Reihe erfolgreich umgesetzter Radkampagnen verweisen. 2003 machte Helios zusammen mit dem Ökoinstitut Südtirol mit seinem Konzept „BiciBZ“

## Froh über Zusammenschluss

TERFIDI: Garantiegenossenschaft stellt die Weichen

Die Auszahlung für Garantien in Folge von Zahlungsunfähigkeit hat sich im vergangenen Jahr bei der Terfidi vervierfacht. Das wurde auf der Vollversammlung der Garantiegenossenschaft für Kaufleute, Gastwirte und Dienstleister bekanntgegeben. Hauptgrund dafür dürfte die Wirtschaftskrise sein.

Mit der ordentlichen Vollversammlung wurde auch eine außerordentliche Versammlung einberufen, um im Sinne des neuen Landesgesetzes die Fusion mit der Garantiegenossenschaft des Handwerks vorzunehmen. Dazu **Dado Duzzi**: „Ich bin froh, dass wir nach langen und schwierigen Verhandlungen dieses für die Südtiroler Wirtschaft wichtige Ziel erreichen konnten und erwarte mir eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit.“

**Bruno Fontana**, Amtsdirektor



Dado Duzzi

Helmuth Rier

neue Landesgesetz die ausdrückliche Unterstützung der Genossenschaft und der Informationstätigkeit im Bereich Finanzierungen vorsieht.“ Die gemeinsame Garantiegenossenschaft, die Garfidi heißen wird, werde ihre Leistungen zugunsten der Unternehmer gerade in der heute so schwierigen Zeit verstärken und ausbauen.

Für den Verwaltungsrat der Garfidi wurden **Dado Duzzi**, **Gottfried Schgaguler** und **Werner Frick** namhaft gemacht, für den Aufsichtsrat **Peter Glier**